Reflektion

In meinem ethischen Denken tendiere ich eher zur Tugendethik, einer Ansicht, die weniger von strengen Regeln, sondern vielmehr von meinem inneren Empfinden geprägt ist. Ich treffe Entscheidungen aus dem Bauch heraus, abhängig von den spezifischen Gegebenheiten und meiner individuellen Einschätzung. Mein vorrangiges Ziel ist es, Schaden zu minimieren, jedoch bin ich auch bereit, Leben zu retten, selbst wenn dies möglicherweise mit der Möglichkeit einhergeht, anderweitig Schaden zu verursachen.

Es fasziniert mich zu bemerken, wie Faktoren wie sozialer Status oder Alter in meine Überlegungen einfließen können. Diese Nuancen spielen eine Rolle in meinem ethischen Kompass, der sich durch Flexibilität und Anpassungsfähigkeit auszeichnet. So könnte ich beispielsweise, sollte ich vor der Wahl stehen, zwischen einer sozial schwach gestellten Person und einer sozial stark gestellten Person zu entscheiden, eher dazu tendieren, die sozial stark gestellte Person zu bevorzugen. Doch ist dieser Entschluss keinesfalls in Stein gemeißelt, sondern hängt von der konkreten Situation und den individuellen Umständen ab.

Ich vertraue darauf, dass meine Intuition und mein moralisches Empfinden mich in die richtige Richtung lenken. Dies bedeutet, dass ich mich weniger an vordefinierten Regeln orientiere, sondern vielmehr auf meinen eigenen moralischen Kompass vertraue. Dies verleiht meinem ethischen Standpunkt eine gewisse Nuance und Anpassungsfähigkeit. Es ist mir ein Anliegen zu betonen, dass Tugendethik auf persönlichen Eigenschaften und moralischen Charakterstärken basiert. In meinem Fall spiegelt meine Herangehensweise ein sensibles Gleichgewicht zwischen dem Schutz von Leben und der Minimierung von Schaden wider. Auch die Berücksichtigung sozialer Dynamiken ist ein integraler Bestandteil meiner Entscheidungsfindung. Diese tiefgehenden Reflexionen über meine ethische Grundlage zeugen von meiner aufrichtigen Auseinandersetzung mit moralischen Fragestellungen und meiner Bereitschaft, mich aktiv mit ihnen auseinanderzusetzen.